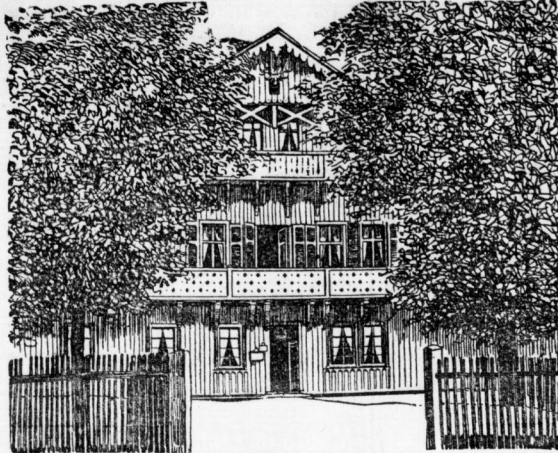


Förkerei Dambachhaus bei Creteburg im Harz.



Auf dem Wege von Creteburg nach Zeitz wird manchem unserer Leser, dem es vergnügt war, einmal die herrliche Partie des Harzes, das Dambachhaus zu besuchen, kein hübsches Dambachhaus angetroffen sein.

So herporragend, auch in Lage und Lage berühmter Punkte wie Grenz- und Nöhrtrappe verleiht den gegenwärtigen Nöhrtrappe des Harzes noch höhere Wert. Aber auch für den unmittelbaren Zweck des Besuchs des Dambachhauses ist hier ein ganzes Haus ein vorzügliches.

Kleine Chronik.

Miel, 30. September. (Die wollten „Studenten spielen“.) Unter den Schülern der höheren Lehranstalten herrscht in ein Kartellieren aufgedacht worden. In den Zimmern dieser Verbindung, die dem Streik und Konflikt ausgesetzt sind, ist eine Karte errichtet worden.

Chicago, 30. September. (Zeitungsauslieferung zweifelhafte.) Die gegen den früheren Individuellen Zeitlichen erbobene Klage auf Zahlung ist von Gericht als unzulässig abgewiesen worden. Die deutsche Konsul hat indessen jetzt eine neue, keine große und durch Augenzeugen gestützte Klage erhoben.

Aus der Umgegend.

Einleiten, 30. September. (Unfall.) Vor einigen Tagen geriet der Fleischhacker Otto Reimann von hier beim Schürmaßen weggehen mit der rechten Hand in den sich in Bewegung befindlichen Fleischwolf, wobei ihm das erste Glied des vierten Fingers abgemahlen wurde.

Witterfeld, 30. September. (Wahl.) Herr Pastor Gentsch ist zum Magistrate von Sora als Pastor der dortigen Kirche- und Wäldchen-Mittelkirche gewählt worden. Derselbe wird dem Rufe folgen und seine neue Stelle am 1. Januar 1902 antreten.

Zeitz, 29. September. (Möglichkeit.) Gestern Vormittag schlug ein Bergarbeiter aus Zeitz in der Nähe der Grube „Kamrad“ bei Wamborn einen aus Nadeln gebildeten Stein gegen einen alten Stein in der Höhe, weshalb dieser nach dem ersten Wurf und dann Reissung nahm.

Nürnberg, 30. September. (Erschlagener Mörder.) Der seit längerer Zeit hier in Haft befindliche Arbeiter Hofstede, der verächtlich in den penitentiären Gebäuden von Quersicht ermordet zu haben, hat nach Mitteilung des „Dauer.“ Gestalt am Freitag seinen Tod erlitten.

Zeitz, 30. September. (Staub abgeblasen.) Am Sonnabend hat von 11 Uhr 24 Min. Vormittag hier einstoßende Zug der Gumburger Bahn an dem Überweg der Ottomar Straße bei der Vermannischen Grube ein heftiges Gewicht angefallen. Zahlreiche wurden getötet, glücklicher Weise aber mehrer bei Verletzungen noch dem Führer Schaben zu glücklicher Ausweichung sich für die Vermeidung der Notwendigkeit der Abtragung von Schrauben an der bet. Straßenüberführung.

Freysburg, 30. September. (Diebstahl.) Dem auf dem Graben wohnenden Zimmermann Lütke wurden aus einem Verloren 80 Mark gestohlen.

Gerichtszeitung.

Schwurgericht.

(Kindesmord)

Die Dienstmagd Martha Matthes aus Greppin stand unter der Anklage, in der Nacht zum 8. September ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt vorzeitig getötet zu haben. Die Angeklagte ist am 27. Dezember 1881 in Bollen geboren und bisher unbekannt; sie unterliegt ein Verhältnis mit einem Arbeiter, der auch die Mörderin hatte, das Mädchen zu heiraten. Das Verhältnis liegt nicht ohne Folgen. Nach ihrer Niederlassung in die W. das neugeborene Kind fest in einen wollenen Rock, lo das es seine Luft bekam und legte es dann in der Nähe von Greppin in einen Koffer, wofür sich durch Vorübergehende tobt getötet wurde. Die Angeklagte war im Augenblicke gefähig, nur wie sie nicht bemerkt habe, das das Kind gelebt hat. Nach Aussage der Mörderin hat das Kind längere Zeit gelebt und ist der Ermordung durch die fest ungedeckte Umhüllung eingetreten. Die Geschworenen erklärten die Schuldfrage auf Grund der unter Berücksichtigung aller Umstände und der Gerichtsöffnungen am 2. Jahre 6 Monate Gefängnis. Die Matthes erklärte sich zur Annahme der Strafe bereit und trat diese sofort an. Die Verhandlung wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt.

Erstinstanz.

Galle, 30. September.

Große Ausschreitungen beging am 9. April in Gießen der vorerwähnte Bergarbeiter Karl Heise. Er wurde deshalb wegen großen Ungehorsams mit 1 1/2 Jahren, wegen Verletzung, Verleumdung und Angriffes auf einen Polizeibeamten vom hiesigen Schwurgericht zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Am Nachmittage des 9. April ging er, mit seinem Bruder in angetrunkenem Zustande die Fußstraße in Gießen entlang, lärmt, lang und trieb allerdahin, sodass sich bald ein Menschenauflauf bildete. Da er die Ermahnungen eines Polizeibeamten, ruhig zu sein, nicht beachtete, so wurde er festgenommen und nach der Wache geführt. Untermwegs legte er den Bruder fort und belegte die Polizeibeamten, ebenso den auf der Wache befindlichen Kommissar. Da er sich unehelich betrug, auf den Tisch schlug und die anwesenden Beamten weitere Belegte, so wurde seine Überführung in Polizeigewahrsam an-

geordnet. Er packte aber den Beamten, der ihn am Arme fasste und abführen wollte, plötzlich an der Kehle und rief ihm den Kopf einmei. Die Strafammer verwarf auf Grund der erneuten Beweisaufnahme die Verurteilung.

Der verurteilte Erpresser machte sich im Juni der bisher unbekanntes Schindler Conrad Dömel aus Bitterfeld schuldig. Er kamte vor dem Arbeiter R. ein Paar Stiefel für 11 Mk., die er indessen nicht gleich bezahlte. Als gerannte Zeit verstrichen war, schrieb R. in ungeduldiger Form einen Brief an den Verurteilten, in welchem er ihn er suchte, das Geld möglichst bald zu bezahlen. Auf dieses Schreiben antwortete der D. in einem Briefe, daß er die 11 Mk. bereits bezahlt habe und nicht nochmals bezahlen werde. Im Juli wurde er, falls R. auf seine Forderung bestehen sollte, für einen Wäldchen und bereits mit anderen Briefen versetzt. Später bezahlte D. dem R. 11 Mk. Er war gefällig und gab an, den Brief nur gefällig zu haben, um Zeit zu gewinnen. D. wurde wegen verurteilter Erpressung mit 8 Tagen Gefängnis bestraft.

Berechnen gegen die Stittlichkeit. Der noch nicht 15jährige Freiwächter Otto Heine aus Caputh bei Dessau nahm am 14. Juli im Walde bei Caputh mit einem Wäldchen unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vor und wurde deshalb mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, 1. Oktober. „Die Opre“ von Sudemann. Herr Direktor Richards scheint die munteren Liebhaberinnen ganz besonders gern als „Mama“ zu erproben und zweifelslos erhebt auch diese Rolle bedeutend ihre Autorität an das Darstellungsvermögen einer Künstlerin, wie die Schöneberg-Kabelberg-Juden und Mielchen Schablonensteller. Bei Steinreißer hat dem eigentlichen Kernpunkt der Gade wohl etwas näher als ihre Vorgängerin. Sie zeigt mehr Lebhaftigkeit und tritt die Aufgabe freier und locker an, aber von einer schlichten, zielbewußten Charakterzeichnung und von dem prächtigen, gleichsam in allen Farben schillernden Weite dieses fiktiven und sich geistlichen Verstandes dem hinterbanke, konnte man auch wenig wahrnehmen. Was die Mima so reizend macht, ist eben der Sauber ihrer Rundlichkeit im Verein mit den freizügigen Haltungen und der Prägnanz der Gestalt. Sie ist nicht mit anderen Worten auf dem Boden der Gabelheit fest, jeden fiktiven Jakt verlornt hat und sich am wobliten in der schmalen Atmosphäre gewisser Wallale und Gotes fühlte. Bei Steinreißer hat auch nicht viel mehr als die Umrisse der Gestalt gezeigt und nach Richtung der feineren Ausarbeitung einen noch weniger getraut. Wenn es also heraus antommt, zwischen ihr und Mielchen zu wählen, so kann ich mir wiederholen, daß meiner Ansicht nach bei dem beschriebenen Jakt so gut wie nichts gewonnen ist. Die übrige Verlegung war unverständlich geblieben, doch möchte ich erwähnen, daß Herr Schiefer den Kunst seinen meist besten Jakt, als bei der Aufführung. S. Corvus.

Wartberichts.

Table with market prices for various goods like flour, butter, and oil, listing prices in Mark and Schilling.

Marktpreise

der Woche vom 22. bis 29. September 1901 nach den Ermittlungen der Markt-Kommission.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and other grains, listing prices in Mark and Schilling.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Für nur 3 Mark 500000 Mark Barzahl als Hauptgewinn und noch mehrere 6239 Geldgewinne von 20000 Mark bis herab zu 6 Mark. Die alle ohne Abzug ausbezahlt werden, bietet wieder die Königberger Geld-Lotterie, zu welcher nur eine geringe Losanzahl ausgeben wird, wodurch die Gewinnchance eine erhöhte ist. — Die Ziehung beginnt schon in wenigen Tagen und findet öffentlich fast am 12., 14., 16. und 18. Oktober. Die beliebtesten Königberger Lose 3 Mark sind zu beziehen von dem unter „Glückswünsche“ rühmlichst bekannten Central-Debit und Bankgeschäft Lud. Müller & Co. in Berlin C., Breitstraße 5, und von den in Inseraten genannten Verkaufsstellen.

Advertisement for Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelschmiede, Geräte und Schmuck im neuzzeitlichen Styl.

Advertisement for Wollmull-Werke, (in allen diebezüglichen Geschäften erhalten eine große Anzahl Leval-Büchse, damit sie sich von der vorzüglichen Qualität überzeugen können. Fabrik: Gebr. Meyer, Rudolfsburg-Bezirk.)

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 2. Oktober 1901. Bei Einbruch der Nacht wird es meist heiterer, warmer und trockener Wetter.

WERNERS SCHUH-MAGAZIN
 Gr. Ulrichstr. 55
 Einfache u. elegante Schuhwaaren.

Musikwerke
 selbstspielende und zum Drehen
Phonographen
 nur erstklassige Fabrikate von
 20 Mark aufwärts liefern
 gegen Monatsraten von 3 M. an.
Bial, Freund & Co. in Breslau
 Illustrierte Kataloge gratis und frei.

Max Born, Decorateur,
 Gr. Brauhausstr. 14, part. u. I. Eig., Fernruf 2467.
 empfiehlt
Gardinen, Stores, Vitragen,
Möbelstoffe, Decorationsstoffe
 in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
 Täglich Eingang von Neuheiten.

P. P.
 Hiermit beehre ich mich einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum,
 sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung zu machen, das
 ich mit dem heutigen Tage mein neues Cigarren-Geschäft
Werfeburgerstraße 161, Cde Königstraße,
 eröffnet habe. In dem ich für das bisherige Wohlwollen bestens danke, verbinde
 ich damit gleichzeitig die Höf. Bitte, mich auch in meinem neuen Unternehmen
 gütlich unterstützen zu wollen, und zeichne
 Mit verehrlicher Hochachtung
Albert Schulenburg,
 Cigarren- u. Cigaretten-Special-Geschäft.

Hermann Pfeiffer, Maurermeister,
 empfiehlt sich für alle vorerwähnten Arbeiten, Umbauten u. Reparaturen.

Gut eingeführtes Zimmergeschäft
 in Halle a. S. ist wegen plötzlichen Ablebens des Inhabers, sammt in Ausführung
 begriffenen Bauten und mit Inventar sofort zu verkaufen. Zur Abnahme genügen
 ca. 5000 Mk. Es ist einem jungen fleissigen Zimmermeister Gelegenheit gegeben,
 sofort in Tätigkeit zu kommen, da Abhilfe mit königlicher Erlaubnis vor-
 liegen, die Arbeiten theils in Ausführung begriffen sind, theils umgehend unter
 U. w. 1385 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Grosser ansehnlicher Laden,
 Park- und Sout. belegen, mit grossem doppeltem Schaufenster, 1. Oktober
 zu vermieten. **Grosser Steinstrasse 30.**

Nebenbeschäftigung
 (mit ca. 12000 Mk. Jahresentlohnung) für nur vertrauensw. Herrn oder Dame
 von gelehrter Bildung u. tadelloser Umgangsformen in guten finanz. und los-
 verlässlichen durch Vetterung vornehmem Verlage am hiesigen Plage. Per-
 sönliche Tätigkeits nur in geringem Umfange und vornehmlich form. nöthig.
 Zur sofortigen Nebenbeschäftigung 4000 Mk. Barar erforderlich.
 Zur Beschaffung der allen Anforderungen durchaus entsprechen. mit
 Lebenslauf und mögl. Photographie (Königlich) erbeten unter L. 2781 an
G. L. Danne & Co., Leipzig.

Beide mich hierdurch rechtens anzuzeigen, das ich am heutigen Tage in Halle-
 Gröblich, Weissenburgstr. Nr. 7 ein
Buchbinderei u. Papierhandlung
 nebst Galanteriewaaren
 eröffnet habe.
 Es soll mein aufachtigstes Bestreben sein, die mich Begehrenden mit nur guten
 Waaren bei solider Preisstellung zur Zufriedenheit zu bedienen.
Max Vorholz.

Kartoffeln aus einem Anbauortraum des Saalkreises am 26. v. Mts. eine goldene Uhr mit
 wünschenswerthe u. mehrfache Sorten, in Gentzen bei
Economie, Weissenstr. 10.

Gestohlen
 aus einem Anbauortraum des Saalkreises am 26. v. Mts. eine goldene Uhr mit
 wünschenswerthe u. mehrfache Sorten, in Gentzen bei
Economie, Weissenstr. 10.

10% Rabatt.
 Groß der auffallend billigen Preise erhält jeder Käufer
10% Rabatt
 auf: Kronen, Hängelampen, Tischlampen, Küchen-
 lampen, Bänderne und Ampeln für Gas und
 Petroleum, Luxuswaaren, Glas-, Porzellan- und
 Steingutwaaren, Emaille-, Holz- u. Bürstenwaaren,
 sowie auf sämmtliche Haus- u. Küchengeräthe.
Heinr. Jacoby
 Große Ulrichstraße 16.

Gardinen
 sowie einzelne Fenster
 in abgepasst
 bedeutend unter Preis
 empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.

Tabakpfeifen.
 Commers-, Haus-, Jagd-, Arbeits-, Schappfeifen
 empfiehlt in soliden Qua-
 litäten und bewährten
 Sorten von Gesund-
 heits- und Tröckerrauch-
 pfeifen in großer Aus-
 wahl billigst
Ernst Karras jun.,
 4 Leipzigerstr. 4.
 Dem Vorkäufler Herrn
Otto Stelzer
 in der Altneuauerer Gedächtnis-
 die herzlichsten Glückwünsche zu seinem
 25jährigen Jubiläum. **Stets treu**
Otto, verzeih das "Mädel" nicht!
 Mehrere Kollegen.
 Bei zu billigen Preis nur das Beste
 will, vermerke

Maggi
 zum Würzen
 der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate usw.,
 Maggi's Gemüse u. Kräftsuppen u.
 Maggi's Bouillon-Regen. Stets frisch
 zu haben bei **Gehr. Zorn,**
 Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 60.

Geschäfts-Gründung.
 Mittwoch den 2. Oktober cr. eröffne
 ich einen
Kostfleisch-Verkauf,
 H. Waaren der Firma **Aug. Thurm,**
 Buchhandlung
Str. Johanna Sommer,
 Weissenburgstr. 32.
 Ich würde hierdurch sehr gern, meiner
 Frau **Louise Peter** geb. Brandt, gen.
 Brode, auf meinen Namen etwas zu borgen,
 da ich keine Zahlung leiste.
Wilhelm Peter,
 Zerbau h. Günern a. S.

Zu Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken
 empfehle:
Tafeluhren mit feinsten Stabgong Schlagwerken.
Bronce- und Onyx-Pendulen
Regulatoren in grossartiger Auswahl.
Master-Zimmer 1. Etage.
 Ferner empfehle:
Massiv gold. Verlobungs- und Trauringe.
 Eigene Fabrikation, Motorbetrieb
 833.000 M. gestempelt Mk. 10.—
 833.000 M. gestempelt Mk. 8.—
 833.000 M. gestempelt Mk. 6.—
 833.000 M. gestempelt Mk. 4.—
 833.000 M. gestempelt Mk. 15.—
 833.000 M. gestempelt Mk. 20.—
 Dukaten-gold 950/000 v. Mk. 30.— an-
 Gravierung gratis.
 Moderne Neuheiten in Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Paul Maseberg,
 Spezialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
 Gr. Ulrichstr. 48.

Mit dem 1. Oktober cr. verleihe ich
 mein Bureau nach
Leipzigerstr. 18, I.
Kreisamwalt Triebel.
 Ordentl. lediger Mann möchte sich mit
 ordentl. hübsch. Mädchen im Alter v. 24 bis
 28 Jahren, bionds, Standes, verheiratet,
 kleine Figur erwideln. — Offerten unter
S. 916 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Hilfe ges. Blüthel. **Hagen, Ham-**
burg, Bismarckstr. 12.
 Ein Vergnügen
 ist es, mit der bei
P. A. Patz,
 Gr. Ulrichstr. 6
 hiesigen **Möbel-**
Politur
 Nr. 35 a
 zu arbeiten.

Familien-Nachrichten.
 Am Sonntag den 29. d. Mts. ver-
 schied plötzlich am Herzschlag unter
 lieber Vater, Schwiegervater und Prop-
 nater, der Stiefvater
Otto Kleemann.
 Um hilfes Beileid bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Gröbers. Halle a. S.

Verein ehem. 47er
 Am 29. September verstarb plötzlich unserer Kamerad
Max Ulbrich,
 Der Verein betrauert schmerzlich einen Kameraden, welcher durch
 seine Aufrichtigkeit und ehrliche Gesinnung sich ein ehrendes Andenken
 gesichert hat.
 Timm u. Vorsitzender.
 Die Kameraden versammeln sich Mittwoch 12 Uhr im Vereinslokal.

Am Sonntag den 29. September verschied plötzlich an einem
 Herzs Schlag der Stiefvater
Herr Otto Kleemann.
 Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen lieben Kollegen,
 welcher sich durch seinen besondern Charakter die Achtung seiner Mit-
 beamten stets zu wahren wusste und werden wir ihm auch über das
 Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beamten der Zuckerfabrik Gröbers.

Nachruf!
 Am 29. d. Mts., Abends 6 1/2 Uhr wurde der Stiefvater
Herr Otto Kleemann
 durch Herzschlag plötzlich an dem Leben gerissen.
 Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben Vorgelagten, der durch
 sein offenes, hohes Betragen sich die Liebe und Achtung aller seiner Untere-
 gebenen stets zu wahren wusste.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken auch über das Grab hinaus
 bewahren.
 Gröbers, den 1. Oktober 1901.
Die Arbeiterkassette der Zuckerfabrik Gröbers.

Nachruf.
 Am Sonntag den 29. September cr. verschied nach kurzem, aber schwerem
 Krankenlager unsere liebe Vereinsdame
Fräulein Martha Riesche.
 Wir verlieren in ihr ein treues Vereinsmitglied und werden ihr ein
 ewiges Andenken bewahren.
Kaufm. Vergnügungs-Verein
 Vergissauelunich.

Todes-Anzeige.
 Allen Freunden und Bekannten die
 trauernde Anzeige, das unsere lieb-
 que und unvergessliche Tochter, Enkelin,
 Schwägerin und Braut
Anna Tille
 Montag Sonntag 10 Uhr nach längerem
 Leiden im Alter von 19 Jahren sanft
 entschlafen ist, was wir hiermit tief-
 betrübt anzeigen. Bisse Gott jeden von
 ihm! dem Gedächtnis bewahren.
 Um hilfes Beileid bitten
Wilhelm Tille und Frau
Marie, geb. Wilke.
 Die Beerdigung findet Donnerstag
 Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle
 des Südbriefbotes aus statt.

Todes-Anzeige.
 Allen Freunden, Bekannten u. Ver-
 wandten hiermit zur traurigen Nach-
 richt, das gestern Abend 7 1/2 Uhr
 meine liebe gute Frau, Mutter, Tochter,
 Schwiegertochter und Schwester Frau
Auguste Geitner,
 geb. Nagel,
 im 32. Lebensjahre nach langem,
 schweren Leiden sanft entschlafen ist.
 Dies zeigen tiefbetrübt an
Gustav Geitner, Schiedemöhr,
 nicht Angehöriger.
 Gröbers, den 30. Septbr. 1901.
 Die Beerdigung findet Donnerstag
 Nachm. 3 Uhr statt.

Nach kurzem, aber schwerem Kranken-
 lager verschied Sonntag Nachm. 12 Uhr
 mein lieber Mann, unser Bruder und
 Schwager, der Arbeiter
Max Ulbrich
 im 48. Lebensjahre. Dieses zeigt auf
 diesem Wege an
 Die trauernden Hinterbliebenen
Marie Ulbrich.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch
 den 2. Okt. 12 1/2 Uhr von der Leichen-
 halle der Königl. Klinik aus statt.

Herzlichen Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichster
 Theilnahme beim Begräbnis, sowie
 während der Krankheit unseres lieben
Herrmann
 lasse ich allein Bekannten meinen innigsten
 Dank. Der allen Frau Direktor Ros-
 witz, Fräulein Schüring, Pastor
 Weig u. Lehrer Ebermann.
Emilie Emilie Hantzsch
 nebst Kindern.